



Pressemitteilung

Vallendar/ Messkirch, 13.07.2016

„Wichtiger Schritt in der Auseinandersetzung mit Heidegger“ Errichtung einer Zweigstelle des Meßkircher Heidegger-Archivs an der PTHV

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV), das Martin-Heidegger-Archiv der Stadt Meßkirch und die Meßkircher Martin-Heidegger-Stiftung intensivieren ihre Zusammenarbeit. Dazu wurde jetzt im Rahmen der Sitzung des Vorstandes der Meßkircher Martin-Heidegger-Stiftung eine Vereinbarung unterzeichnet.

Die drei Institutionen arbeiten seit dem Jahr 2012 intensiv zusammen. Da diese Arbeit von allen Beteiligten als sinnvoll und erfolgreich betrachtet wird, haben Arne Zwick, Bürgermeister der Stadt Meßkirch und Vorsitzender der Meßkircher Martin-Heidegger-Stiftung, Dr. Alfred Denker, Direktor des Martin-Heidegger-Archivs und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski, Lehrstuhl für Geschichte der Philosophie und Philosophische Ethik an der PTHV und Mitglied des Vorstands der Meßkircher Martin-Heidegger-Stiftung, beschlossen, noch enger zusammenzuarbeiten.

Konkret soll eine Zweigstelle des Heidegger-Archivs an der PTHV errichtet werden, womit die Erschließung der digitalen Bestände in Meßkirch und Vallendar gesichert wird. Zudem bezieht sich die engere Zusammenarbeit auf die folgenden Bereiche: die Ermöglichung einer kritischen und offenen Auseinandersetzung mit Leben und Werk Martin Heideggers, die wissenschaftliche Betreuung und der weitere Ausbau des Martin-Heidegger-Archivs, die Ausschreibung und Betreuung von Senior- und Junior-Fellowships des Martin-Heidegger-Archivs, die Organisation und Durchführung eines Seminar- und Tagungsprogramms in Meßkirch und Vallendar, das für das gebildete Publikum und für Studierende und Forscher von großem Interesse sein wird, sowie die editorische Betreuung des "Heidegger-Jahrbuches" und der Martin-Heidegger-Briefausgabe.

"Dies ist ein wichtiger Schritt, um die gemeinsamen Aktivitäten in der kritischen Auseinandersetzung mit dem Werk Heideggers zu intensivieren", erklärt Prof. Zaborowski, „denn es gibt nach wie vor ein weltweites Interesse am Denken Heideggers. Dazu muss es gerade auch in Deutschland Zentren der Heidegger-Forschung geben". Dr. Alfred Denker, der an der PTHV zurzeit eine Stelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) innehat und im Rahmen dieser Stelle seine Forschungsarbeiten zur Biografie Heideggers durchführt, stimmt dem zu: „Durch diese Zusammenarbeit entsteht ein Synergieeffekt. Nun sind Archiv und Stiftung universitär angebunden. Auch die Nutzung des Archivs wird durch eine Zweigstelle in Vallendar einfacher.“ Außerdem bestünde durch das Fellowship-Programm die



Möglichkeit, dass jüngere und erfahrene Wissenschaftler in Meßkirch forschen. „Es ist wichtig für Meßkirch, dass die Aktivitäten, die Dr. Denker und Prof. Zaborowski seit 2001 in Meßkirch unternommen haben, fortgesetzt und gestärkt werden“, sagte Arne Zwick, Bürgermeister von Meßkirch. „Wir hoffen, in den nächsten Jahren auch das Stiftungsvermögen der Meßkircher Martin-Heidegger-Stiftung noch zu erweitern.“

Geplant sind bereits zwei große Veranstaltungen in Meßkirch: Vom 25. bis 27.05.2017 eine wissenschaftliche Konferenz zu Heideggers Hauptwerk „Sein und Zeit“, auf der auch die Veröffentlichung der „Schwarzen Hefte“ thematisiert werden soll, und eine große internationale Konferenz vom 24. bis 27.05.2018, bei der diese kontroversen Texte Heideggers im Mittelpunkt stehen werden. Zudem sind zahlreiche Seminare und Veröffentlichungen geplant. Anfang 2017 werden zwei Bände des „Heidegger-Jahrbuches“ zum Thema "Hermeneutik der Schwarzen Hefte" erscheinen.

Bildunterschrift:

1 PTHV_Errichtung Zweigstelle Heidegger-Archiv an der PTHV_Juli 2016: Dr. Alfred Denker (Heidegger-Archiv und -Museum), Bürgermeister Arne Zwick (Martin-Heidegger-Stiftung) und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski (PTHV)

Information zur PTHV:

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV) ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule (im Rang einer Universität) in freier Trägerschaft. Die Gesellschafter der PTHV gGmbH sind die Vinzenz Pallotti gGmbH und die Marienhaus Holding GmbH. Rund 50 Professoren und Dozenten forschen und lehren an der PTHV und betreuen etwa 390 Studierende beider Fakultäten Theologie und Pflegewissenschaft.

Kontakt zur Pressestelle der PTHV:

Verena Breitbach, Tel.: 0261/6402-290, E-Mail: vbreitbach@pthv.de
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.pthv.de